

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

20. Februar 1976



Wir grüßen die Delegierten und Gäste der Kreisdelegiertenkonferenz der SED

Dr. Heidi Roth, GO Geschichte

Mit den Parteiwahlen zogen wir Bilanz über einen schwierigen und insgesamt erfolgreich beendeten Entwicklungsabschnitt unseres Kollektivs. Wir können einschätzen, daß im Verlaufe der kritischen Auseinandersetzungen bei allen Genossen die persönliche Identifikation mit den Gesamtaufgaben der Parteigruppe und des Lehrstuhls gewachsen ist. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des

Jahres 1976 und des Planes bis 1980. Gerade jetzt, wo wir um die termingerechte Beendigung einer Reihe von Qualifizierungsarbeiten ringen und uns auf die Erarbeitung eines Hochschullehrbuches einstellen, gewinnt die konsequente Fortsetzung eines begonnenen Weges zur weiteren Aktivierung jedes Genossen an Bedeutung. Die Parteiwahlen waren in diesem Sinne eine notwendige Zwischenabrechnung.

Ekkehard Rüdiger, PO der Seminargruppe Wl 75-01, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Durch zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit unserer jungen Seminargruppe können wir heute bereits auf ein recht gutes, den Anforderungen entsprechendes Kollektiv verweisen. In Zusammenarbeit mit Seminargruppenleiter Genossen Dr. Müller, der FDJ-Gruppe und der Parteigruppe ist es uns gelungen, drei Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen, die uns bestimmt eine wichtige Hilfe in der Kollektivbildung sein werden.

wir unsere Leistungen im Studium weiter verbessern und dadurch die zum vorhandenen Reserven noch effektiver nutzen. Wir möchten in unserem Studium eine enge Praxisverbundenheit wahren, d. h. zur Zeit ein intensives, praxisverbundenes, theoretisch durchdachtes Studium der Dokumente zum IX. Parteitag der SED. Unser Beitrag wird es sein, unsere Leistungen getragen durch eine hohe Kollektivität, weiter zu verbessern, durch eine offene stürmische Atmosphäre im Kollektiv uns zu allseitig geistig

Durch systematisch verbesserte Arbeit der Lerngruppen werden

UZ stellte in Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz unserer Parteiorganisation an Delegierte die Frage, wie sich die Genossen auf diesen Höhepunkt in der Wahlperiode vorbereiteten und welche konkreten Arbeitsergebnisse sie auf den Tisch legen.

Annelies Vandersee, APO-Sekretär HA Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen

Die Mitarbeiter der Hauptabteilung Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen der KMW sind sich ihrer großen politischen Verantwortung bei der Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen der Angehörigen der KMW bewußt. Trotz aller aufstrebenden Probleme sind durch die zielstrebige Arbeit der staatlichen Leitungen und der gesellschaftlichen Kräfte unter Führung der Parteiorganisation für unsere Gäste deutlich sichtbare Verbesserungen in Vorbereitung auf die SED-Kreisdelegiertenkonferenz der KMW erreicht worden. Das sind:

1. Stabilisierung der Qualität und der Sortimente in der Mittags- und Zwischenversorgung besonders in der Zentralmensa.
2. Qualifizierung der Arbeit bei der Jugendkollaborative, die am Jugendobjekt „Zentralmensa - Betriebsrestaurant“ beteiligt sind.
3. Wieder zweischichtige Nutzung des „HdW“ als Klub der Wissenschaftler und Kulturschaffenden der KMW seit 2. 2. 1976 mit hohem gastronomischen Niveau entsprechend seiner spezifischen Aufgabenstellung.

Neben diesen für unsere Gäste

bereits jetzt deutlich sichtbaren Verbesserungen richtet die Parteiorganisation ihre Anstrengungen auf die Realisierung der Parteiobjekte wie:

1. Entwicklung der Zentralmensa zu einer Modelleinrichtung der Gemeinschaftsverpflegung in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut für Ernährung.
2. Fertigstellung und optimale Nutzung des Wirtschaftsbaues in Bad Saarow und der Kollaborativeerweiterung in der Hauptklinik in Verbindung mit der Hauptabteilung Grundfondswirtschaftstechnik.
3. Einführung des EDV-Projektes „Warenabrechnung“ in der Lebensmittelgewirtschaft ab 1. 4.

4. Chronik der Hauptabteilung Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen als anschauliches Beispiel für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen aller Angehörigen der KMW allgemein und der Mitarbeiter der Hauptabteilung Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen im besonderen.

In der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ haben 2 Kollektive erfolgreich verteidigt und 5 weitere Kollektive den Kampf neu aufgenommen.

7 Kandidaten haben im Rahmen der FDJ-Parteitagssinitiative um Aufnahme als Kandidat der SED gebeten.

Silvia Schödel, GO Geschichte

Die Parteigruppenwahlen 1975 erfüllen für uns mit der Gründung einer selbständigen Parteigruppe für die POS-Studierenden des 2. Studienjahres. Dies wurde möglich, weil wir 2 Kandidaten aufzunehmen konnten. Jetzt können wir uns als POS-Lehrerstudenten voll auf unsere fachlichen und politischen Zielstellungen in den 2 Seminargruppen konzentrieren und somit auch unserer führenden

Rolle als Genossen in den Gruppen gerecht werden. Andererseits können wir uns als Kollektiv junger Genossen fortbilden, das in den Seminargruppen geschlossen und zielgerichtet auftritt. Das ist vor allem für die Erziehung unserer Kandidaten, aber auch für die Schaffung eines aktiven Kernes von parteilosen Studenten in den drei Seminargruppen wichtig.

Auf der FDJ-Kreisleitungssitzung beschlossen:



A. Riedel neuer 1. Sekretär

Am Montag, dem 16. Februar, fand im Senatssaal eine Sitzung der FDJ-Kreisleitung statt, die Fragen der Vorbereitung der FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz zum Gegenstand hatte. Herzlich begrüßten die Mitglieder der FDJ-Kreisleitung Genossen Prof. Dr. Horst Richter, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Siegfried Thiele, 2. Sekretär, sowie Genossen Günter Schneider, Sekretär des FDJ-Zentralrates, und Genossen Rainer Huhle, 1. Sekretär der FDJ-Betriebsleitung, als Gäste.

Dem Gramium lagen das Referat sowie der Entwurf des Beschlusses der Kreisdelegiertenkonferenz zur Beratung vor. In der Diskussion sprachen sechs Jugendfreunde und Genosse Prof. Dr. Richter, der im Namen des Sekretariats der SED-Kreisleitung den Dank für die bislang erreichten Erfolge in der „FDJ-Parteitagssinitiative“ aussprach und Anregungen für die weitere Arbeit der FDJ-Kreisorganisation gab. In Übereinstimmung mit dem FDJ-

Zentralrat und den Sekretariaten der Bezirksleitung und der Kreisleitung der SED wurde Genosse Norbert Gustmann von der Funktion des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung abgewählt. Unter stürmischem Beifall wurde Norbert Gustmann für seine ausgezeichnete Arbeit mit der Artur-Becker-Medaille in Gold geehrt. Genossin Adelheid Riedel, Bildung Assistentin an der Sektion Geschichte, wurde einstimmig als neuer 1. Sekretär gewählt.

Kommuniqué der Sitzung der SED-Kreisleitung vom 14. Februar

Am Sonntag, dem 14. 2. 76, fanden sich die Mitglieder und Kandidaten der SED-Kreisleitung KMW zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Diskussion zu den Entwürfen des Rechenschaftsberichts und des Beschlusses der SED-Kreisleitung für die Arbeit bis zum IX. Parteitag der SED. Im Schlußwort informierte der 1. Sekretär der SED-KL Genosse Prof. Dr. Horst Richter über eine Beratung am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED zur Auswertung der Dokumente, auf der Kurt Hager sprach.

20 Mitglieder und Kandidaten der SED-Kreisleitung ergriffen das Wort zur Diskussion und unterbreiteten, ausgehend von den Dokumentenentwürfen zum IX. Parteitag der SED, eine Reihe konstruktiver Vorschläge für die Entwürfe des Rechenschaftsberichts und des Beschlusses.

Als Gast nahm Genosse Walfried Weikert, Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung Leipzig, an der Sitzung teil.

Vollversammlung ausländischer Studenten



Über 11000 Absolventen erfolgreich auf Hochschulstudium vorbereitet

(UZ-Korr.) Zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit den ausländischen Studierenden an der KMW fand am Freitag, dem 13. Februar, eine Vollversammlung der ausländischen Studierenden statt. Zu dieser Veranstaltung hatten der Rektor, Prof. Dr. Lothar Kathmann, der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung,

Norbert Gustmann, und der ISK-Vorsitzende, Luis Rodriguez, eingeladen. Weiterhin nahmen der Sekretär des Komitees für Angelegenheiten ausländischer Studierender beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Dr. Werschky, der Vorsitzende der UGL, Prof. Dr. sc. Hexelschneider, sowie weitere Gäste teil.

Der Rektor zog in seiner Rede eine beeindruckende Bilanz über die Arbeit mit den ausländischen Studierenden. Er stellte fest, daß in den vergangenen 25 Jahren des Ausländerstudiums in der DDR über 11000 Absolventen am Herder-Institut auf ein Studium vorbereitet wurden und daß bislang 1973 ausländische Staatsbürger ihr Studium erfolgreich an der KMW gemeistert haben. Der Rektor versicherte den über 1200 Gegenwärtigen in der Ausbildung befindlichen ausländischen Freunden, daß die Angehörigen der Universität auch weiterhin ihre in-

ternationale Pflicht in Ehren zu erfüllen werden. Der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung betonte besonders die Verantwortung der FDJ-Studenten bei der Unterstützung der ausländischen Studierenden. Dabei haben sich vor allem das FDJ-Betreuungssystem und die Freundschaftsverträge zwischen den FDJ-Grundorganisationen und den ausländischen Freunden bewährt. Nimm mehr wahr es diese Formen der freundschaftlichen Zusammenarbeit und Unterstützung zielstrebig auszubauen. Daran anknüpfend hob der ISK-Vorsitzende die Notwendigkeit

der eigenen aktiven Mitarbeit an Erziehung- und Ausbildungsprozess hervor.

Im Anschluß an die Übergabe eines gemeinsamen Jugendobjektes des ISK, der FDJ und der Sektion Marxismus-Leninismus und die Auszeichnung verdienstvoller ISK-Mitglieder unterzeichneten der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung und der ISK-Vorsitzende den gemeinsamen Arbeitsplan für dieses Jahr. Der Tag klang aus mit der feierlichen Schlüsselübergabe an den neu konstituierten Interklub, der im Seminargebäude Raum 0031/32 seinen Sitz hat.

Heute:

- 2** Wissenschaftler und Studenten: Dokumente - Anleitung zum Handeln
- 3**
- 4** Beispiele aus der KMW-Bilanz nach dem VIII. Parteitag! Kommentare
- 5** Parteilehrjahr aktuell: Sozialistische Lebensweise als Aufgabe
- 6** Resümee der Diskussion zum Aufruf der Wilhelm-Pieck-Stipendiaten

2. 2. 76 409